

Zu Ostern fünf neue Bändchen der Kleinen Bücherei

Jeder Band gebunden 80 Pf. Auslieferung am 1. April

58 Joachim von der Goltz Von mancherlei Hölle und Seligkeit

Erzählungen

Das hier Dichters mehrheit großes und erhellendes Erzählbuch „Der Baum von Zion“ brast, wird auch zu diesen neuen Bändchen greifen. Wenn Joachim von der Goltz spricht, lebt es sich, für erquickend. Das wunderbar Fülle und Seligkeit landete zwar fünf Erzählungen, denn ab sie nun in früher Zeit keine Geschichte, ob sie im Weltkrieg oder in der unheimlichen Ereignissen spielen, immer geht es in ihnen um den ganzen Menschen, der Hinnachwelt ist in jeder Erzählung ein jähliches Gut und Böse, immer aber streben sie davon nach die Wahrheit und Seligkeit an, um denen die Welt für den Menschen nicht ist. So ist und soll der menschliche Lebenslauf sich die Menschen, werden wir hier begreifen, und doch wie gut und froh über sie auch sein, wenn es um die irdischen, geistigen Dinge der Erde geht. Das der Möglichkeit seines Volkes und Gegenwart ist die Geschichte anzuordnen, und immer hätte uns wohl das Wandern wieder in glücklichem Leben, wie Joachim von der Goltz es bringt.

59 Carl Oskar Jatho Sterne über kleinen Flüssen

In vielen neuen Bändchen, das sich mit dem früher erschienenen Märchenbuch „Wandern auf Götters Spuren“ in irgendeiner Weise ergänzt, erfahren wir von einigen Fabelwesen auf drei der höchsten Flüsse unseres Vaterlandes. Was es nun die Fabelwesen auf der Welt hin, die pfingstliche Wanderung auf der Welt, oder die von menschlicher Schicksal verhängte Mysterie durchs Jenseitsland: immer wird aus diesen ausartigen Erzählungen die Freude vernehmbar über den kleinen Kindern der Landschaft, den Jäger ihre alten, ehmächtigen Kunstwerke, und die Hölle, derhöchste Lebensart der Menschen, die im Schatz und Coyen der Götter des Weins sein Jenseitsland an den Ufern ihrer Flüsse zu bauen sind. So erweckt aus den weichen Stellen der Fabel für den Leser unerschöpflich, das Bild der drei Flüsse, ihre Ufer und Menschen, gerichtet von einem Dichter, der Gegenwart und Vergangenheit mit gleicher Eingänglichkeit reden läßt.

60 Heinrich Klingeb A...

Nicht und Lusthaft... nicht oft in der und... und Salomonenbüchlein... gebracht, wie in dieser... aus die letzte... Größe und keine... gegebenem Ausdruck in... Verste, der - die... wahren Dichtung... Mit großer... besteht zum... Bildern, mit... Vorgänge in den... ergriffen und... der... Überwindung um der... Kiesel ein Werk, wie... gegeben wird.

61 Ludwig Thoma Das lustige Geschichten- büchlein

Der Thoma's Orientent brast, wird sich längst unserer Auswahl freudig begrüßen. Er wird mit überaus lebendigen Lächeln feststellen, daß hier wirklich die besten seiner lustigen Geschichten vereinigt sind. Und wenn er sie dann wieder in aller Gesundheit durchblättern wird, wird er sich von neuem freuen, daß dieser Thoma ein Hochadel war und daß solche Meisterstücke an weltlicher Götter und behaglichen Genuss in der unheimlichen Dichtung sein zweites Mal zu finden sind. Wie ist da jeder Mensch gut gefügt, wie bitte alles auf dem rechten Fleck, wie lebendig und echt erzählt uns das alte Märchen oder die lustigen Geschichten. Die Erzählungen sind so geschicklich, daß der Leser nicht weiß, daß sie den Handwerker der Lustig als Kalligraph annehmen wie den... Und wer von der besten Kunstfertigkeit Ludwig Thoma's erzählt hat, hat sich von seinem unermüdeten Feind verstanden, der sich auch noch eines anderen Dichters freuen und mitteilen, daß auch für ihn die Meisterwerke völlig frei sind, daß er auch im Leben haben werde, wie er in seinen geliebten Dichten längst dem Volk gelehrt ist. Dann immer ist ein gutes und schönes Ding.

62 Langematz Ein Vermächtnis

Kriegsbriefe Gefallener - einleitet durch Josef Maximo Wehners Gedächtnis zur Übergabe des Gefallenen-Friedhofes Langematz an die deutsche Jugend.

„Doch kein Befehlende „Langematz“ mag werden und wieder von allen Deutschen gelesen werden, wenn sie nicht wie den wertvollsten Menschen eines Überlebenden unter uns alle.“

„Nicht ein Wort,“

„Ein erhellendes Dokument der auf den Schicksalstagen der Jenseits gefallenen jungen Generation. Man muß das Bändchen bei sich in der Tasche tragen und in stillen Stunden lesen, immer wieder lesen.“

Auf vielfachen Wunsch haben wir dieses Bändchen, das im Preis und im Format schon wieder der „Kleinen Bücherei“ entspricht, endgültig in die Sammlung aufgenommen.

Ⓢ Wir bitten Sie, sich auch dieser neuen Bändchen anzuschließen und der Sammlung im Fenster oder auf der Auslage dauernd einen guten Platz zu geben. Die umstehenden Absatzziffern einiger Bände zeigen, daß es sich lohnt. Ⓢ

VERLAG ALBERT LANGEN GEORG MÜLLER MÜNCHEN

